

Zeichnungen auf die 5. Kriegsanleihe

werden entgegengenommen beim

Spar- und Vorschußverein Pulsnitz

in den üblichen Geschäftsstunden

werktätlich 8-12 Uhr und 2-5 Uhr,
Sonnabends 8-12 " " 2-4 "

Zum Jahrmarkt Treffpunkt Schützenhaus!

Sonntag, den 1. Okt.: Kino und Variété

Montag, „ 2. „ Spezialitäten-Vorstellung.

Erste Bühnenkünstler. Jede Nummer ein Schlager.

Beginn an beiden Abenden 8 Uhr.

Sonntag 4 Uhr Kinder - Vorstellung!

Es sind dies meine

letzten Vorstellungen,

da ich zum Seeresdienst einberufen bin,

daher Parole „Zum Wirker-Oskar!“

Zeitiges Kommen sichert guten Platz.

Numm. Platz 70 Pfg. 1. Platz 50 Pfg. 2. Platz 40 Pfg. Kinder 15 Pfg

Zahlungs - Aufforderung.

Sämtliche Forstgeldrester vom Pulsnitz-Hauswalder Forstrevier sind

spätestens bis 5. Oktober 1916

zu berichtigen. Von da ab erfolgt gerichtliche Einziehung

Schloß Pulsnitz. Das v. Helledorff'sche Rent- u. Forstamt.

Haufe.

Die meiste Butter

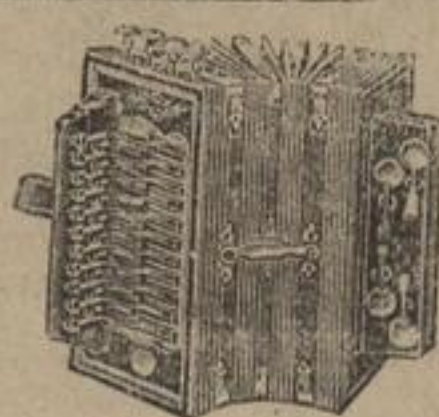
bei leichtestem Gang des Separators und fast ohne Kosten für Öl, da die automat. Ölung alle Oelr überflüssig macht, erzielt man durch d. Rollenseparator v.

Rollenseparator-Werk, Radebeul-Dresden 11 b.

Einzige sächsische Centrifugen-Fabrik.
Man verlange post- und kostenfrei Prospekt. Günstige Bedingungen, Umtausch gegen minderwertige Masch. Leichtester Gang. Billige Preise. Vertreter i. d. Nähe! Besuch der Fabrik Landwirten gern gestattet.



Mund- und Ziehharmonikas,



Zithern, Notenblätter, Okarinas, Mandolinen, Violinen, -Bogen, Futterale, Musikalien, Bestandteile und Saiten aller Art, elektrische Taschenlampen, la. Ersatz-Batterien empfiehlt
R. Berndt, Pulsnitz, Schiessstrasse 227.



Nachruf

unserm am 5. September 1916 im Kampfe für sein geliebtes Vaterland gefallenen

Vereinsbruders

Richard Haufe,

Soldat im Inf.-Reg. 242, 8. Komp.

Wiederm verlieren wir einen lieben Sportgenossen und aufrichtigen Freund, dem jederzeit das Wohl des Vereins am Herzen lag. Sein Name wird in unserm Verein fortleben bis in die fernsten Zeiten.

Ruhe sanft in Frankreichs Erde!

Radfahrer-Klub „Wanderlust“, Friedersdorf.

Rich. Borkhardt

Langestr. 24

empfiehlt

ohne Bezugsschein
in größter Auswahl

Pelz-Waren aller Art

Hüte u. Mützen Regenschirme

Letzte Neuheiten am Lager!

Beste Qualitäten! Billigste Preise!

Besohlen Sie Ihre Schuhe selbst?

Leder für Sohlen

Lief. noch in Tafeln zu 3 1/2, bis 4 Pfd., 5-6 mm dick und ca. 55:45 cm groß = 6-7 Paar Sohlen, das Pfd. 2.25 M p.p. Nachn. Genaue Anweij. beilieg. Heinr. Langer, Heidenau-Dr.

Krautfässer

empfiehlt H. Schner, Böttcherei Pulsnitz.

Zöpfe

aus ausgekämmtem, desinfiziertem Naturhaar (ga antiekt ungefärbt), ohne Konkurrenz an Haltbarkeit der Farbe, à Stück von 4 M bis 50 M, sowie Export-Haarzöpfe schon von 1.50 M an hält große Auswahl

Richard Geißler, Damen- und Herren-Frisier-Salons, Kamenz, Markt 43/44. g



Großer Federverkauf.

Das Beste bleibt immer ein Federhut. Ein Federhut kann immer getragen werden. Ein Federhut bleibt immer in Mode. Eine gute Feder, von Hesse bezogen, ist auch nicht teuer.

Es kosten garantiert echte Federn 10-15 cm breit, 40 cm lang nur 1 M, ca 1/2 m lang nur 3 M.

„Atama“-Straußenfedern, d. s. besonders schöne, dicke, volle, 20 cm breite Federn, solche kosten

30 cm lang	3 M
35 - - -	4 -
40 - - -	5 -
45 - - -	8 -
50 - - -	12 -
55 - - -	18 -
60 - - -	25 -

„Atama“-Federn hat nur Hesse-Dresden, Scheffelstraße.

Auch Reiher, Boas, Palmen, Ranken, Gold- und Silberkränze, Einzelblumen, Laub usw.

Mietverträge empfiehlt die Buchdruckerei dieses Blattes.

Hierzu zwei Beilagen.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Die Zeichnungsfrist läuft bis zum 5. Oktober.



Gottes Hand ruht schwer auf uns!

Plötzlich und unerwartet erhielten wir wieder die tieftraurige Nachricht, daß unser zweiter herzensguter, hoffnungsvoller und braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Richard Franz Haufe,

Soldat im K. S. Res.-Infant.-Reg. Nr. 242, 8. Komp.

am 5. September 1916 im Westen im Alter von 22 Jahren ein Opfer des schrecklichen Völkerkrieges geworden ist

Wir Eltern könnten seufzend nun verzagen, Das uns betrifft noch schwer auf Altershöhen, Zum Opfer ward das zweite Kind geschlagen, Zwei blühnde Söhne nun nicht mehr zu seh'n. An unsern Herzen noch zwei Wunden nagen, Ein dritter Sohn vermißt, ein'n Schwiegersohn gefallen wir beklagen.

Mein braver Richard, unser Herzensguter, Du hofftest nicht mit uns dies Schreckensziel, Hast Du geweint um Paul, den lieben Bruder, Der im August schon vor zwei Jahren fiel. Ach, wo Dein Urlaub uns nun sollte sein, Traf statt der Hoffnung diese Nachricht ein.

Das Elternhaus sollt' bald Dein eigen werden, Wo wachend einst die Schummerwiege stand, Wie lieb und gut Dich vier der Schwestern ehrten, Dies alles decket dort der fremde Sand. An Arbeitsstatt wie in der Jugend Kreis Man großes Lob Dir nachzusagen weiß.

Du bist uns allen nicht mehr zu ersetzen; Gern würden schmücken Deinen Hügel wir. Oft werden Tränen unsre Wangen netzen Bis wir einst folgen in das Jenseits Dir; Wär' nicht da draußen dieser Mord und Hohn, Da lebst Du uns, heißgeliebter Sohn!

Dein ist der Frieden, uns ist der Schmerz,
Schlaf wohl, Du vielgeliebtes Herz!

Friedersdorf, am 30. September 1916.

In namenlosem Schmerz

die tieftrauernde Familie Haufe
nebst allen Angehörigen.



Gottes Hand ruht schwer auf uns!

Ungeahnt traf uns die schmerzliche Nachricht, daß am 3. September 1916 in den heißen Kämpfen im Westen unser guter, unvergeßlicher Sohn, Bruder und Schwager

Alwin Prescher

Soldat im 4. Inf.-Reg. Nr. 103, 7. Komp.

im Alter von 32 Jahren den Heldentod für's Vaterland gefunden hat. Fern seinen Lieben und seiner Heimat ruht er in seinem Heldengrab. Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme durch Wort und Schrift, besonders seinen Arbeitskollegen im Zeiler'schen Steinbruch für den ehrenden Nachruf, statten wir allen unseren

herzlichsten Dank

ab. In kalter Erde ruht unser Bruder, Sohn Den in der Lebensfülle deckt fremde Erde schon. Den Heldentod gestorben im großen Völkerstreit. Der Vater und die Schwester gehn stumm einher im Leid, Zwei Brüder stehn im Felde, als sie die Kunde traf, Die Mutter schläft im Friedhof den langen Todesschlaf. Wir können keine Kränze zum Grabe tragen hin, Doch ist der Sinn gerichtet nach Frankreich immer hin. Schlaf wohl, schlaf wohl in Frieden, den immer wir geliebt, Die Hoffnung spricht vom Schauen und dieses Trost uns gibt.

Obersteina und Frankreich.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Familien Prescher.

